

Streit über Klimaschutz

Berlin – Drei Wochen vor der UN-Klimakonferenz auf Bali bahnt sich ein Konflikt in der Koalition über die deutsche Klimapolitik an. Union und SPD haben sich in der Frage der langfristigen deutschen Ziele so zerstritten, dass es wohl keinen gemeinsamen Antrag des Bundestags vor der Konferenz geben wird. Es geht dabei um das Ziel, bis 2050 den deutschen Ausstoß an Klimagasen um 80 Prozent unter den Wert von 1990 zu bringen. Dies ist eine Schlussfolgerung aus den wissenschaftlichen Ergebnissen des UN-Klimarats IPCC: Um den Anstieg der globalen Temperatur auf zwei Grad zu begrenzen, muss der Ausstoß an Klimagasen weltweit um 50 Prozent gesenkt werden. Dies bedeutet, dass die Industrieländer ihre Emissionen bis 2050 um 80 bis 85 Prozent mindern müssen. SPD-Vizefraktionschef Ulrich Kelber sagte, Kanzlerin Merkel habe sich zum Zwei-Grad-Ziel bekannt. Die Union weigere sich jedoch, das 80-Prozent-Ziel in der Resolution des Bundestags für die Bali-Konferenz zu nennen. Deshalb wolle die SPD lieber keinen Antrag als ein verwässertes Dokument. AP